

Norte Potosí Info 4-13 6.9.13

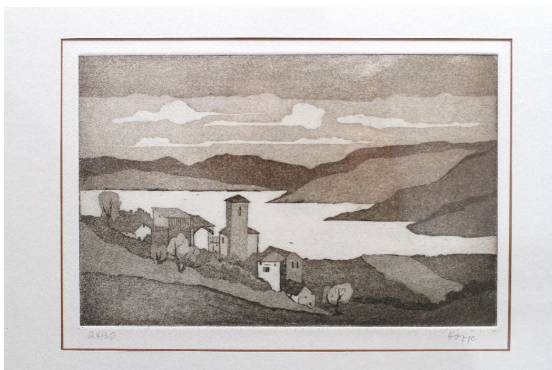
An alle Freunde und Förderer der Misión Norte Potosí

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

in den Sommerferien waren wir drei Wochen zu Besuch bei unseren Partnern in der Misión Norte Potosí. Wir, das waren meine Frau Ele und ich, unser Sohn Florian und Julia Vogel, die 2008/09 schon einmal als Freiwillige im Rahmen des Projekts SeitenWechsel ein Jahr lang in Norte Potosí gelebt und mitgearbeitet hat. Für unseren Sohn Florian war dies der erste Besuch in Bolivien. Seine Eindrücke hat er in Berichten und Bildern festgehalten, die über www.facebook.com/mefnortepotosi einsehbar sind. Ein weiterer Bericht, mehr aus dem Blickwinkel derjenigen, die zum wiederholten Male Norte Potosí besuchen, haben wir diesem Info beigefügt. Wenn Sie an den Entwicklungen in Norte Potosí und an unseren Eindrücken interessiert sind, kann ich Ihnen beide Berichte nur empfehlen. Wir arbeiten zur Zeit noch an der Zusammenstellung einiger Bilder und Filmsequenzen und werden demnächst auch zu einem Informationsabend einladen.



Alle Mitarbeiter/-innen in Norte Potosí, vor allem auch Padre Jesús Mary Oset, haben uns gebeten, viele Grüße und ein herzliches Dankeschön an alle Menschen zu überbringen, welche die Arbeit in Norte Potosí unterstützen. Dies tun wir an dieser Stelle. Und weil wir manchmal gefragt werden, wie denn unsere regelmäßigen Reisen nach Norte Potosí finanziert werden, hier die Antwort: Immer aus eigener Tasche. Der Dank und die Freude, welche unsere Besuche in Bolivien hervorrufen, ist uns der finanzielle Aufwand immer wert.



Eine Neuigkeit gibt es aktuell auch aus Oberhausen zu vermelden. Im Restaurant Chamai auf der Elsa-Brändström-Straße 54 hängen Bilder von Carola Hoppe-Wagner. Zur Erinnerung: Die verstorbene Essener Künstlerin hatte zahlreiche ihrer Bilder dem MEF-Kreis zugunsten der Misión Norte Potosí vererbt. Diese Bilder können zu einem Preis, den Sie selbst bestimmen, erworben werden. Der Erlös kommt in voller Höhe der Arbeit in der Misión Norte Potosí zugute. Ein Besuch im Restaurant lohnt sich in zweifacher Hinsicht: Sie können dort hervorragend

essen und gleichzeitig ein Bild aussuchen. Nähere Infos zum Chamai finden Sie auch im Internet unter www.restaurant-chamai.de.

Viele Menschen unterstützen die Arbeit in Norte Potosí und dass die Gelder sinnvoll angelegt sind, konnten wir bei unserem Besuch in den fünf Wohnheimen für Indiokinder deutlich sehen. Wie kreativ manche Spender bei uns in Oberhausen sind, dafür steht das Beispiel eines Lehrers aus der Marienschule. Er sammelte bereits mehrmals mit Kindern in Klassen und Religionsgruppen Kleingeld, das beim letzten Mal den stolzen Betrag von 95,27 € ergab. Für die Idee und die Beteiligung geht an alle Kinder und den Lehrer unser herzlicher Dank!



An drei Schulen fanden zum wiederholten Male Sponsorenläufe für Norte Potosí statt: In Oberhausen an der Falkenstein- und an der Marienschule und in Duisburg an der Gemeinschaftsgrundschule Klosterstraße. Insgesamt kamen bei diesen Läufen 3665,25 € zusammen. Herzlichen Dank allen Kindern, den schulischen Mitarbeitern und den Sponsoren für ihre Solidarität!

Herzlichen Dank aber auch allen anderen, die durch ihre Spenden die Arbeit unserer Partner in der Misión Norte Potosí unterstützen. Spendenbescheinigungen für das zweite Quartal 2013 liegen diesem Info bei. Alle Spender, die monatlich einzahlen, erhalten eine Sammelbescheinigung am Beginn des kommenden Jahres.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Fey



Neues Spendenkonto seit 1/2013:

Kath. Kirchengemeinde St. Marien, Konto-Nr. 15250135,
Bank im Bistum Essen, BLZ 360 602 95 Stichwort: Norte Potosí

PS: Wenn Sie uns helfen wollen, Portokosten zu sparen und eine E-Mailadresse haben, schicken wir Ihnen zukünftig unsere Rundbriefe per Mail zu. Schicken Sie einfach Ihre Mailadresse an ele@m-fey.de